jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE Vfgh Beschluss 2005/9/27 B252/05 ua

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 27.09.2005

Index

L9 Sozial- und Gesundheitsrecht
L9200 Altenheime, Pflegeheime, Sozialhilfe

Norm

Wr SozialhilfeG §13
ZPO §63 Abs1
ZPO §63 Abs1 / Aussichtslosigkeit

Leitsatz

Teilweise Zurückweisung, teilweise Abweisung von Verfahrenshilfeanträgen zur Erhebung von Beschwerden gegen Bescheide betreffend die Gewährung von Geldleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach dem Wr Sozialhilfegesetz

Spruch

I. Die Anträge auf Bewilligung der Verfahrenshilfe zur Erhebung von Beschwerden gegen die Bescheide

1.-6. der Wiener Landesregierung

1.

vom 10. Dezember 2004, MA 15-II-2-8722/2004,

vom 10. Dezember 2004, MA 15-II-2-12344/2004,

vom 10. Dezember 2004, MA 15-II-2-12379/2004,

vom 13. Dezember 2004, MA 15-II-2-11274/2004,

vom 21. Dezember 2004, MA 15-II-2-8721/2004, und vom 3. Jänner 2005, MA 15-II-2-13364/2004, (B252-257/05)

2.

vom 12. Jänner 2005, MA 15-II-2-13700/2004,

vom 12. Jänner 2005, MA 15-II-2-13702/2004,

vom 19. Jänner 2005, MA 15-II-2-10167/2004, und vom 7. Februar 2005, MA 15-II-2-9057/2004, (B322-325/05)

3.

vom 8. Februar 200[5], MA 15-II-2-12932/2004, (B355/05)

4.

vom 10. Februar 2005, MA 15-II-2-11488/2004, (B356,357/05)

5.

vom 24. Februar 200[5], MA 15-II-2-9685/2005, (B419,420/05)

6.

vom 21. März 2005, MA 15-II-2-13701/2004, (B510,511/05)

7.-18. des Unabhängigen Verwaltungssenates Wien

7.

vom 17. Februar 2005, UVS-MIX/42/677/2005/2, (B419,420/05)

8.

vom 7. März 2005, UVS-MIX/42/671/2005/3, und

vom 9. März 2005, UVS-MIX/42/1503/2005/2, (B486-488/05)

9.

vom 21. April 2005, UVS-MIX/27/2003/2005/4, (B504/05)

10.

vom 27. April 2005, UVS-MIX/7/1583/2005/5, (B549/05)

11.

vom 30. März 2005, UVS-MIX/7/1499/2005/2, und

vom 30. März 2005, UVS-MIX/7/672/2005/2, (B550-552/05)

12.

vom 4. April 2005, UVS-MIX/7/1505/2005/2, (B574/05)

13.

vom 26. April 2005, UVS-SOZ/7/2898/2005/4, (B593/05)

14.

vom 19. April 2005, UVS-MIX/42/2626/2005/9, (B641/05)

15.

vom 13. Juni 2005, UVS-SOZ/7/3965/2005/3, (B799/05)

16.

vom 13. Juni 2005, UVS-SOZ/7/4150/2005/2, (B800/05)

17.

vom 17. Juni 2005, UVS-SOZ/7/2832/2005/6, (B801/05) und

18.

vom 13. Juni 2005, UVS-SOZ/7/4148/2005/2, (B836/05)

werden a b g e w i e s e n.

II. Die Anträge auf Bewilligung der Verfahrenshilfe zur Erhebung von Beschwerden gegen die Bescheide

1.

der Wiener Landesregierung vom 19. Jänner 2005,

MA 15-II-2-10167/2004, (B356,357/05) und

2.-3. des Unabhängigen Verwaltungssenates Wien

2.

vom 30. März 2005, UVS-MIX/42/1962/2005/5, (B548/05) und

3.

vom 17. Juni 2005, UVS-SOZ/7/2832/2005/6, (B837/05)

werden z u r ü c k g e w i e s e n.

Begründung

Begründung:

1. Der Einschreiter beantragt - mit zahlreichen, im Zeitraum 28. Februar 2005 bis 29. Juli 2005 beim Verfassungsgerichtshof eingelangten Schriftsätzen - Verfahrenshilfe zur Erhebung von Beschwerden gegen die im Spruch dieses Beschlusses genannten Bescheide der Wiener Landesregierung sowie des Unabhängigen Verwaltungssenates Wien betreffend die Gewährung von Geldleistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nach den Bestimmungen des Wiener Sozialhilfegesetzes.

2.1. Die am 23. und am 31. März 2005 beim Verfassungsgerichtshof eingelangten Anträge (hg. protokolliert zu B322-325/05 bzw. B356,357/05) betreffen ua. ein und denselben Bescheid der Wiener Landesregierung (MA 15-II-2-10167/2004 vom 19. Jänner 2005); ebenso richten sich die am 19. und am 29. Juli 2005 eingelangten Anträge (hg. protokolliert zu B801/05 bzw. B837/05) jeweils gegen ein und denselben Bescheid des UVS Wien (UVS-SOZ/7/2832/2005/6 vom 17. Juni 2005). Diese Anträge sind jeweils im selben Umfang auf die Erlangung der Verfahrenshilfe gerichtet. Die hg. zu B356,357/05 und zu B837/05 protokollierten - späteren - Anträge (die auch nicht als Ergänzung des jeweils ersten Antrages zu werten sind) waren daher zurückzuweisen.

2.2. Da der Einschreiter der an ihn ergangenen Aufforderung (zugestellt durch Hinterlegung am 30. Mai 2005), binnen vier Wochen eine vollständige Ausfertigung des Bescheides des UVS Wien vom 30. März 2005, UVS-MIX/42/1962/2005/5, vorzulegen, nicht nachgekommen ist, war der betreffende Antrag (hg. protokolliert zu B548/05) ebenfalls zurückzuweisen (vgl. VfSlg. 12.907/1991, 16.063/2001).

3. Nach dem Inhalt der übrigen vom Antragsteller vorgelegten Bescheide besteht kein Anhaltspunkt für die Annahme, dass diese Bescheide auf einer rechtswidrigen generellen Norm beruhen (zu den Bedenken des Antragstellers ob der Gesetzmäßigkeit der Wiener Richtsatzverordnung vgl. den - dem Antragsteller gegenüber ergangenen - hg. Beschluss vom 30. November 2004, B19/04 ua.) oder dass bei der Gesetzeshandhabung ein in die Verfassungssphäre reichender Fehler unterlaufen wäre. Es ergeben sich vielmehr ausschließlich Fragen der richtigen Rechtsanwendung, die aber nicht in die Zuständigkeit des Verfassungsgerichtshofes fallen; bei dieser Lage wäre sogar jeweils die Ablehnung der Beschwerdebehandlung zu gewärtigen.

Die Anträge waren daher insoweit wegen offenbarer Aussichtslosigkeit der beabsichtigten Beschwerdeführung (§63 Abs1 VfGG, §35 Abs1 VfGG) abzuweisen.

Schlagworte

Sozialhilfe, VfGH / Mängelbehebung, VfGH / Verfahrenshilfe, Rechtskraft

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2005:B252.2005

Dokumentnummer

JFT_09949073_05B00252_00

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, http://www.vfgh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at